

linken Rand beginnen. Der unbekannte Prophet in 1Kö 20,35-42 und der Prophet Uria in Jer 26,20-23 wurden auf der Liste der sprechenden Propheten ausgelassen (S. 164-165).

Aufgrund dieser Mängel in einigen Punkten könnte man den großen Wert dieses Buches übersehen, aber das Angebot an Informationen zu jedem Buch der Bibel ist umfangreich und gut organisiert. Die Besonderheiten eines jeden Buches werden ausgewählt dargestellt und ein-sichtsvoll erklärt, wie z.B. die Zusammenfassung des Bildes von Christus in Jesaja (S. 176). Diese Einleitung in die Bibelkunde bietet Hilfen für Schüler und Studenten der Theologie, die einen biblisch-fun-dierten Einstieg in den Inhalt der Bücher des Alten Testaments suchen, aber auch für Laien, die ein bibelkundliches Nachschlagewerk als Vor-bereitung für Bibelarbeiten möchten.

*James Anderson*

---

C.F. Keil. *Die Bücher der Könige*. Nachdruck der 2. Auflage von 1876. Gießen/Basel: Brunnen Verlag, 1988.

---

Dies ist der neueste Nachdruck der berühmten Keil-Delitzsch-Kommen-tarreihe. Der Theologischen Verlagsgemeinschaft sollte an dieser Stelle für das Wagnis gedankt werden, eine teilweise über 100 Jahre alte Kommentarreihe neu aufzulegen, womit sie der jungen Theologengene-ration das geschätzte Werk wieder zugänglich macht. Manche Bände der deutschen Fassung sind selbst antiquarisch kaum mehr zu erwerben.

Trotz der Brauchbarkeit, die diese Bände in mancher Hinsicht haben, muß man sich fragen, inwieweit Keils Kommentar über *die Bücher der Könige* für den heutigen Exegeten empfehlenswert ist. In den 112 Jahren, die zwischen der 2. Auflage und dem Neudruck liegen, hat sich unser Wissen über das Volk Israel und seiner Geschichte wesentlich erweitert. Die Archäologie stand 1876 noch am Anfang. Viele der außerbiblischen Dokumente, die uns heute (aus Sumer, Babylon, Assyrien, Ugarit, etc.) vorliegen, kannte C.F. Keil noch nicht. Auch die israelitischen Inschrif-ten (Samaria, Lachisch, Tell Arad, u.s.w.) waren ihm unbekannt. So ist es nicht verwunderlich, daß seine Ausführungen über einige Perikopen gemessen an unserem heutigen Wissensstand einiges zu wünschen übrig lassen, besonders da, wo es um religionsgeschichtliche, archäologische oder geographische Aspekte geht. Auch an der Chronologie der Königs-zeit hat die Wissenschaft weiter gearbeitet. Mancher Abschnitt wird leider nur sehr kurz behandelt. Aber man kann über 47 Kapitel des ATs

auf 450 Seiten nicht alzu detailliert schreiben. Dort, wo intensive Arbeit am Text geleistet wurde, ist sie getragen von begründetem Wissen um die Einheit des Textes und vom bekannten sorgfältigen philologischen und textkritischen Niveau. Allerdings wird die gute Exegese von einer teilweise überraschenden Spiritualisierung gestört.

Das Geleitwort von Peter Siemens, mit dem der Nachdruck des Kommentars eingeleitet wird, gibt einen guten und nüchternen Überblick über die allgemeine Arbeit von Keil.

Helmuth Pehlke

## Weitere Literatur zum Alten Testament:

Albert-Marie Denis (Hrsg.). *Concordance Grecque des Pseudepigraphes d'Ancien Testament*. Louvain: Universite Catholique de Louvain, 1987. 925 S. DM 426,--

Christa Herold, Petra Balling. *Die Könige des Nordreichs: Israel nach Salomos Tod. Einführung in das Königtum*. Marburg: Francke, 1988. 102 S. DM 19,80

Joyce G. Baldwin. *1. and 2. Samuel*. Tyndale Old Testament Commentaries. Leicester: Inter Varsity, 1988. 299 S. DM 17,--

Desmond Alexander, David W. Baker, Bruce Waltke. *Obadjah, Jonah, Micah*. Tyndale Old Testament Commentaries. Leicester: Inter Varsity, 1988. 207 S. DM 17,--

Gordon Wenham. *Genesis 1-15*. Word Biblical Commentary. Waco, Tx.: Word, 1987, 352 S. DM 55,--

John J. Durham. *Exodus*. Word Biblical Commentary. Waco, Tx.: Word, 1987. 516 S. DM 56,50

Raymond B. Dillard. *2 Chronicles*. Word Biblical Commentary. Waco, Tx.: Word, 1987, 323 S. DM 49,90

John D.W. Watts. *Isaiah 34-66*. Word Biblical Commentary. Waco, Tx.: Word, 1987. 385 S. DM 53,50

Douglas Stuart. *Hosea-Jonah*. Word Biblical Commentary. Waco, Tx.: Word, 1987. 537 S. Dm 49,90